

Das Leise **FlugBlatt** Nr. 89, April 2016

Information für Mitglieder und weitere Interessierte

Liebe VgF-Mitglieder, liebe Interessierte

Mit dem Leisen FlugBlatt informieren wir Sie über die aktuellen Entwicklungen rund um den Flughafen Bern-Belp und im Berner Seeland.

**Danke!**

Die Entwicklungen im Flugwesen und insbesondere die Ausbaupläne des Flughafens Bern und des Flugfeldes Biel-Kappelen bewogen die Vereinigung gegen Fluglärm VgF in mehrfacher Hinsicht aktiv zu werden. Der Rückhalt der Mitglieder ist sehr erfreulich. Die wichtige Unterstützung hinsichtlich der kostspieligen Verfahren ermöglicht es erst, juristisch zu intervenieren und einzelne Verfahrenspunkte anzugreifen. Wir danken allen Spenderinnen und Spendern herzlich für die wertvolle finanzielle Unterstützung und die Verbundenheit mit unserer Vereinigung und unseren Zielen.

**Mediale Präsenz der VgF im Kampf gegen den Fluglärm**

Die gemeinsame Stärke der Fluglärmgegner manifestiert sich vermehrt durch Medienpräsenz. Aufgrund der eingereichten Beschwerden betreffend dem Flughafen Bern an das Bundesverwaltungsgericht und dem Widerstand gegen den Ausbau des Flugfeldes Biel-Kappelen interessierten sich Radio- sowie Printmedien für unsere Anliegen und die Sachverhalte die zu den Eingaben führten. Mehrere Medien thematisierten diese in ihren Beiträgen.

**Stand der Verfahren**

Einsprache gegen den Südanflug GNSS auf den Flughafen Bern

Gegen den geplanten Südanflug GNSS auf den Flughafen Bern hat die VgF Einsprache erhoben. Seither herrscht zu diesem Verfahren seitens der Behörden jedoch Funkstille. Je nach Antwort auf die Einsprache sind seitens VgF weitere Verfahrensschritte nötig, um die angestrebten Ziele zu erreichen.

Beschwerde gegen die Genehmigung der 4. Ausbaustufe des Flughafens Bern

Gegen die Plangenehmigung der 4. Ausbaustufe erhob die VgF gemeinsam mit den Umweltverbänden VCS und WWF beim Bundesverwaltungsgericht Beschwerde. Diese bewirkte unter anderem, dass das Bundesamt für Umwelt BAFU als Fachbehörde des Bundes zu Auswirkungen der Bauvorhaben resp. zum Umweltverträglichkeitsbericht ausführlich Stellung nehmen muss. Das Verfahren ist noch hängig. Die VgF wird in diesem weiter ihre Standpunkte vertreten und damit die Interessen ihrer Mitglieder und die der betroffenen Bevölkerung einbringen.

Beschwerde gegen die Genehmigung des neuen Betriebsreglements des Flughafens Bern

Im September 2015 erteilte das BAZL dem Flughafen Bern eine Konzession für weitere 30 Jahre Flugbetrieb. Zusammen mit dieser Konzession wurde auch ein geändertes Betriebsreglement bewilligt.

Die Beschwerde der VgF zusammen mit dem VCS beim Bundesverwaltungsgericht richtet sich gegen die Verletzung des rechtlichen Gehörs, gegen das Nichtbefolgen der Koordinationspflicht mit den weiteren Ausbauvorhaben wie 4. Ausbautappe und Südanflug, gegen die Aufhebung der Beschränkung für gewisse besonders laute Flugzeugmuster, gegen den Verzicht auf lärmindernde Massnahmen sowie gegen eine Flexibilisierung der Betriebszeiten. Alle diese vom Flughafen anvisierten und vom BAZL genehmigten Massnahmen würden zu mehr Fluglärm führen. In intensiver Zusammenarbeit mit fachlich versierten Anwälten wird zurzeit der Schlussbericht zu den Stellungnahmen der Gegenpartei erarbeitet. Damit wird die VgF noch einmal auf das Verfahren Einfluss nehmen können und die Interessen Ihrer Mitglieder und die der betroffenen Bevölkerung einbringen.

### **Verletzung der Nachtflugsperr**

Ausnahmen wie medizinische Notfälle machen nur einen kleinen Teil der Flüge ausserhalb der Betriebszeiten am Flughafen Bern aus. Wir stellen fest, dass vermehrt Flüge nach Betriebsschluss um 23 Uhr und vereinzelt auch morgens vor 6 Uhr verkehren. Zahlreiche unserer Mitglieder bestätigen diese Beobachtungen auch durch ihre Lärmmeldungen auf unserer Homepage. Diese Beobachtungen waren auch Gegenstand beim jüngsten Flughafengespräch mit der Flughafenleitung. Die VgF wird diese Nachtruhestörungen weiterhin aufmerksam beobachten und bei den zuständigen Stellen rügen.

### **Biel-Kappelen**

Mit fachlicher, finanzieller und organisatorischer Unterstützung hat die VgF die gegen das Vorhaben gebildete Interessengemeinschaft unterstützt. Gegen die Verlängerung und Verschiebung der Piste und die Änderung des Betriebsreglements liegen nebst der Sammeleinsprache weitere 35 Einsprachen vor. Der Kanton, das BAFU und das BAZL müssen sich nun in ihren Stellungnahmen zu den Einsprachen äussern. Mit einem Entscheid in dieser Sache ist frühestens im Sommer 2016 zu rechnen.

### **Individuelle Auskünfte: Heliflüge, Anflug- und Abflugrouten, Störungen durch Fluglärm**

Vermehrt wird die VgF per Mail und Telefon um Rat gefragt, sich gegen lästige Flugbewegungen zu wehren. Etwa wenn Flugtrainings mit Helikoptern ständig über denselben Gebieten absolviert werden oder sich Piloten nicht an vorgesehene An- und Abflugrouten halten.

### **Aufruf zur Spende für rechtliche Verfahren gegen mehr Fluglärm**

Mit beiliegendem Schreiben rufen wir Sie zu Ihrer zusätzlichen Unterstützung der VgF für die rechtlichen Verfahren gegen mehr Fluglärm beim Flughafen Bern auf.

Herzlichen Dank für Ihre Spende!

Mit freundlichen Grüssen im Namen des Vorstandes



Dan Hiltbrunner, Präsident VgF